

PRESSEMITTEILUNG

„Werte im Gaming und Esports“: Konrad-Adenauer-Stiftung und esports player foundation starten gemeinsame Initiative

- Stärkung der Vorbildfunktion von erfolgreichen Esportler*innen
- Workshops für geförderte Talente und ihre Eltern
- Unterrichtsmaterial für Schulen und Akademien

Köln, 22. März 2021: Die Konrad-Adenauer-Stiftung und esports player foundation machen sich für ein besseres Miteinander im Gaming und Esports stark. In einer gemeinsamen Initiative sollen erfolgreiche Esportler*innen aktiv unterstützt werden, als Vorbilder für ambitionierte Gamer und Esports-Fans zu dienen und positiv in die Gesellschaft zu wirken. Geplant sind beispielsweise Workshops und Medientrainings mit geförderten Spieler*innen, die Entwicklung von Unterrichtsmaterialien gegen „Hate-Speech“ und „Toxicity“ für den Einsatz in Schulen, Elternworkshops und Studien. So soll ein positives Bewusstsein für die Werte Respect, Fairplay und Performance in der Gesellschaft gefördert werden.

Die Initiative hat zum Ziel, den demokratischen Wertekonsens zu festigen. Sie leistet einen Beitrag, dass sich Gaming nicht zu einer Parallelwelt mit eigenen, ab- und ausgrenzenden Wertegerüsten und Normen entwickelt. Von der Aktion werden nicht nur die von der esports player foundation geförderten Spieler*innen profitieren. Zum Start der Initiative werden informative Interview-Clips zum Thema „Toxicity“ (im Sinne eines vergifteten Miteinanders) in sozialen Medien veröffentlicht (www.youtube.com/watch?v=H_9JJGpXqDs). Darin geht es um die Folgen für Betroffene und wie sich Toxicity vermeiden lässt. In den kommenden Wochen und Monaten folgen weitere Videos zu den Themen „Hate Speech“ und „Fairplay“ mit Expert*innen und bekannten Persönlichkeiten des Esports.

Ludger Gruber, stellv. Leiter der Hauptabteilung Politische Bildung, Konrad-Adenauer-Stiftung: „Die Diskussion über gemeinsame Normen sollte nicht akademischen Runden vorbehalten bleiben. Im Gegenteil muss für unsere Werte täglich neu geworben werden. Sie sollen unseren Alltag prägen, denn sie sind der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Gaming und Esports gehören für viele Menschen zu diesem Alltag und deshalb freuen wir uns, gemeinsam mit der esports player foundation diese wichtige Diskussion in der Gamingcommunity führen zu können.

Jörg Adami, Geschäftsführer der esports player foundation: „Professionelle Esportler*innen sind Vorbilder für alle ambitionierten Spielerinnen und Spieler. Wir möchten sie in unserer täglichen Arbeit darin unterstützen, die Werte Respekt, Fairplay, Leistungsbereitschaft und Arbeitsethik



vorzuleben. Durch die Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung leisten wir einen aktiven Beitrag für ein besseres Miteinander im Gaming und Esports.“

Die **esports player foundation** wurde 2020 gegründet, um Esports-Talente in Deutschland gezielt zu fördern. Bis Ende 2021 wird die Initiative über 200 Talente auf dem Weg an die Weltspitze begleiten. Dazu stehen vielfältige Fördermaßnahmen wie beispielsweise In-Game-Coachings, Ernährungsberatung, Fitness- und Medien-Trainings sowie finanzielle Hilfen mit einem Gesamtvolumen von rund 1,3 Millionen Euro bereit. Finanziert wird die esports player foundation durch das Engagement von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen und Partnern aus der Wirtschaft, darunter CosmosDirekt, Deutschen Kreditbank, Deutsche Telekom, Logitech G und Skillcourt.

Bleiben Sie auf dem Laufenden

Web: www.esportsplayerfoundation.org

Instagram: www.instagram.com/esports_player_foundation

Twitter: www.twitter.com/EsportsPlayerF1

YouTube: www.esportsplayerfoundation.org/youtube

Über die DigitalAkademie der Konrad-Adenauer-Stiftung

Die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) setzt sich national und international für eine freiheitliche Demokratie, eine am Menschen orientierte Soziale Marktwirtschaft sowie für die Festigung des Wertekonsenses ein. Die Politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung führt mit ihrer DigitalAkademie Fortbildungen zu den Themen Medienkompetenz und Werte in der digitalen Welt durch. Adressaten sind schulisches Personal, vor allem jedoch junge Menschen. In den DigitalAkademien treffen sich Influencer, junge Journalisten und auch Sportler mit Schülerinnen und Schülern, um sich mit dem achtsamen Umgang miteinander, mit Extremismus und gemeinsamen Werten auseinanderzusetzen. Weitere Informationen auf:

www.kas.de

www.kas.de/digitalakademie

www.instagram.com/digitalakademie

Über die esports player foundation

Die esports player foundation bringt das Know-How aus der traditionellen Sportförderung in den Esports. Sie fördert junge und etablierte Talente durch finanzielle Unterstützung, Professionalisierung des Trainings und umfassende Beratung in rechtlichen Dingen und gesundheitlichen Fragen. Ferner unterstützt die Foundation bei der Sicherung eines erfolgreichen Berufslebens nach der Esports-Karriere. Finanziert wird die esports player foundation durch das Engagement von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen und Partnern aus der Wirtschaft, darunter CosmosDirekt, Deutschen Kreditbank, Deutsche Telekom, Logitech und Skillcourt.

Gesellschafter der esports player foundation ist game – Verband der deutschen Games-Branche. Ein Aufsichtsrat mit Unternehmen aus der Esports-Szene und der Games-Branche sowie Partner aus Politik und Gesellschaft steht der esports player foundation zur Seite. Weitere Informationen auf

www.esportsplayerfoundation.org.





Pressekontakt

Quinke Networks GmbH

Achim Quinke

Bei den Mühren 70

20457 Hamburg

Telefon: +49/40/43 09 39 49

E-Mail: presse@quinke.com

www.quinke.com

